

# Karten als russische Propagandainstrumente - Der Krieg gegen die Ukraine aus Sicht der kritischen Kartographie

### Motivation

Das politische System unter Putin von beständiger Zentralisierung und Autokratisierung gekennzeichnet. Untersuchungen zu Propaganda im Fernsehen liegen vor (z.B. Kaltseis 2022, Spahn 2022), für Kartendarstellungen fehlen diese weitgehend

### Kritische Kartographie

Abkehr vom Verständnis von Karten als verkleinerte, vereinfachte und verebene Abbildungen der Erdoberfläche. Fokus auf den Gebrauch und soziale u.a. propagandistische Funktionen der Karte. Universell anwendbare Methoden zur Karteninterpretation gibt es nicht (Mose und Strüver 2009: 317f.) Dennoch lassen sich folgende Deutungskriterien benennen:

Hierarchisierung der Darstellung - Untersuchung der kartographischen Zeichen, der Weise, wie ihre visuelle Bedeutung strukturiert wird (z.B. Vergrößerungen bzw. Verkleinerungen) Kartographisches Schweigen - Was wird nicht dargestellt bzw. verschwiegen Entweder bewusst ausgelassen oder unbewusst reproduziert Geometrien: Projektionen, Zentrierungen, Orientierungen und Hemisphären Symbolik und Ausschmückungen: Einfluss von bspw. Titel, Farbgebrauch, Wahl von Signaturen etc. auf Bedeutung einer Karte

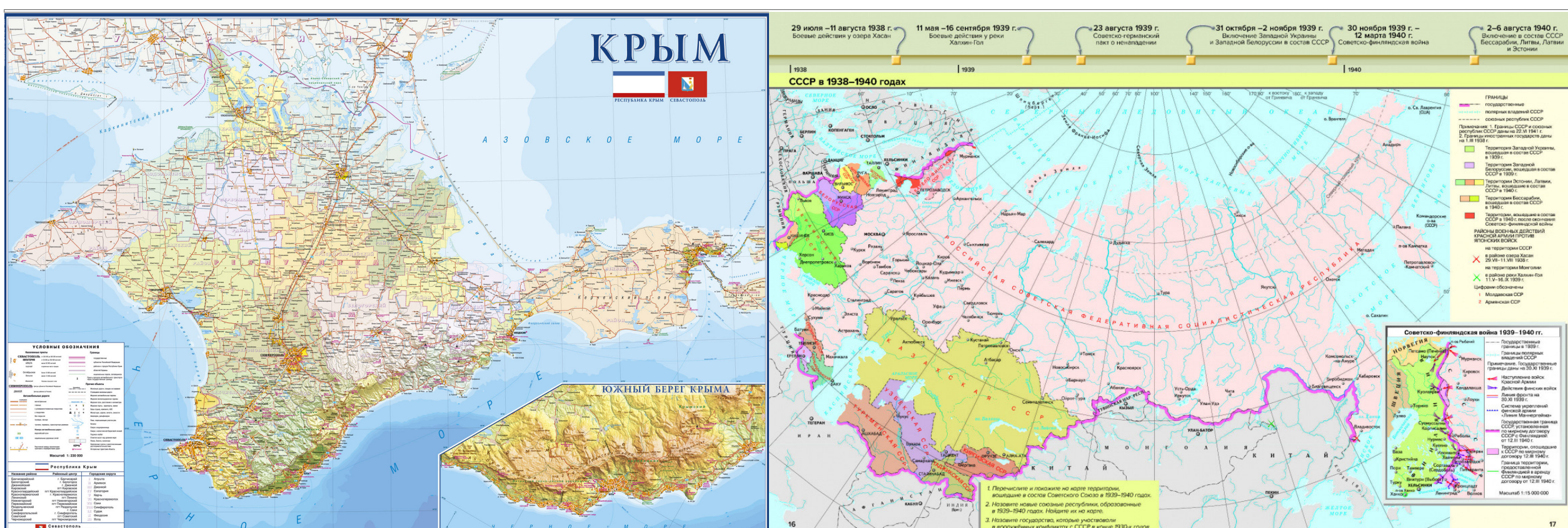


Abb. 1: Varianten des Krim-Narratives. Von der Grenzzeichnung über die „patriotische Brücke“ bis hin zur russischen Beschriftung. (Quelle: Atlas-Print) Abb. 2: Beispielkarte: Historische Narrative „Großer, vaterländischer Krieg“ im Zentrum z. B. mit Verschweigen des geheimen Zusatzprotokolls. (Quelle: Ast-Press)

### Methodik & Russische Propagandanarrative

Es wurde eine integrale Inhaltsanalyse als Methode gewählt (vgl. Früh 2017). Eine systematische Recherche nach Karten aus Verlagen, Fernsehen, Online Medien & Telegram-Kanäle wurde nach festgelegten Kriterien durchgeführt. Die Bearbeitung fand mit kontinuierlich weiterentwickelten Analyseraster statt. Als Ergebnis entstand ein Hypothesenkatalog und Codebuch. Mit ersterem wurde getestet, ob die Zufallsstichprobe die Gesamtheit von 120 Karten abbildet, mit letzterem fand eine genaue Definitionen von Kategorien, weiteren Subkategorien und Codiervorschriften statt. Angedachte Gruppencodierungen zur Minimierung individueller Biases waren aus organisatorischen Gründen nicht durchführbar.

1. Kampf gegen ukrainischen Faschismus
2. Die Ukraine ist kein eigenes Volk mit eigener Geschichte
3. Die Ukraine ist eine Marionette des dekadent-amoralischen Westens, der Krieg gegen Russland führt
4. Russland ist ein Imperium in Eurasien
5. Unterstützung der Ukraine führt den Westen in den Untergang
6. Die Krim gehört historisch zu Russland und wurde der Ukraine illegitim wie ein Sack Kartoffeln übergeben
7. Verzerrung des Frontverlaufes zugunsten russischer Seite (vgl. Spahn 2022)

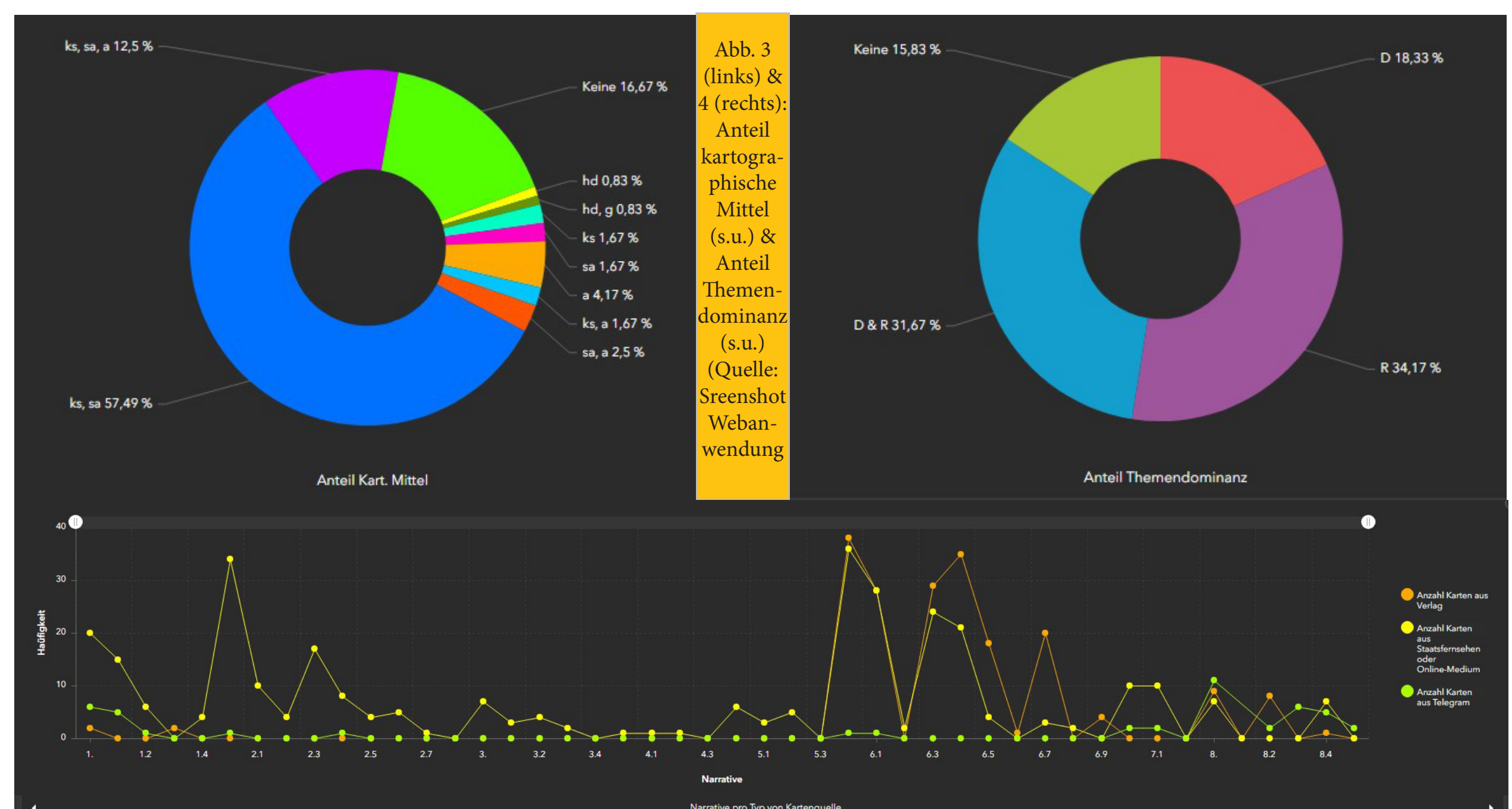


Abb. 3 (links) & 4 (rechts): Anteil kartographische Mittel (s.u.) & Anteil Themendominanz (s.u.) (Quelle: Screenshot Webanwendung)

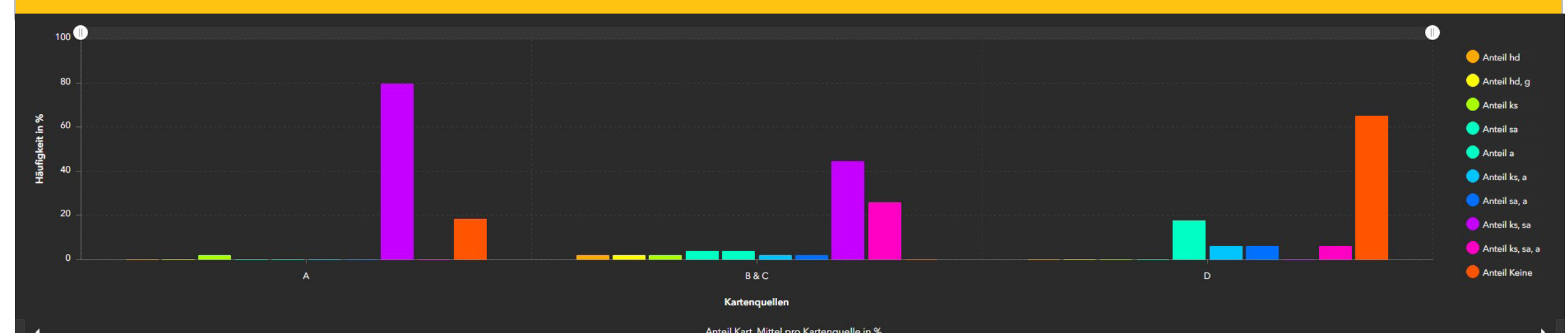


Abb. 5: Narrative pro Typ von Kartenquelle. (Quelle: Screenshot Webanwendung)

### Kategorien aus kritischer Kartographie & Themendominanz

- hd (Hierarchisierung der Darstellung)
- g (Geometrien)
- ks (Kartographisches Schweigen)
- sa (Symbolik und Ausschmückungen)
- a (Artikelkontext)

Um eine arbeitssparende Methodik zu wahren und dennoch eine etwas präzisere Gewichtung zu ermöglichen soll eine einfache Differenzierung eingeführt werden, ob ein Krim-Narrativ eine Karte thematisch dominiert (z.B. bereits im Titel vorkommt) oder eher am Rande erscheint. (D) & (R)

### Ergebnisse der Untersuchung

Die Stichprobe ist geeignet, um grobe Tendenzen über die Gesamtanzahl an Karten anzugeben. Narrative sind vorhanden in der großen Mehrheit der Karten (80%), krimbezogene Narrative in über 60%. Die Häufigkeit eines Narratives ist abhängig von der Präsenz in Krim-Diskurs, der Sperrigkeit für eine Kartendarstellung und Umgehungsmöglichkeiten in der Autokratie. Die Häufigkeit korreliert stark mit Kartenquelle und Zeitraum. Unterschiedliche Bereiche der Kartographie sind in unterschiedlichem Ausmaß von staatlichen Repressionen betroffen, im Laufe der Zeit nahmen sie allgemein zu.

### Quellen- und Abbildungsverzeichnis

FRÜH, WERNER (2017): Inhaltsanalyse. Theorie und Praxis. – München  
GLASZE, GEORG (2009): Kritische Kartographie, in: Geographische Zeitschrift 97. – Stuttgart  
MOSE, JÖRG & STRÜVER, ANKE (2009): Diskursivität von Karten – Karten im Diskurs, in: Diskurs und Raum. Theorien und Methoden für die Humangeographie sowie die sozial- und kulturwissenschaftliche Raumforschung. – Bielefeld  
SPAHN, SUSANNE (2022): Russlands Narrative und Desinformation im Krieg gegen die Ukraine, in: Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine. – Berlin

